

RECHNUNG 2019: Erläuterungen

EINWOHNERGEMEINDE MÄGENWIL

Allgemeines

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 279'748.02. Gemäss Budget war ein solcher von Fr. 48'950.00 erwartet worden. Aus der Aufwertungsreserve konnten gemäss den gesetzlichen Vorgaben Fr. 519'533.00 entnommen werden.

Die Spezialfinanzierungen schliessen folgendermassen:

Wasserwerk:

Aufwandüberschuss Fr. 59'861.83 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 53'400.00)

Abwasserbeseitigung:

Aufwandüberschuss Fr. 100'811.60 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 99'800.00)

Abfallwirtschaft:

Aufwandüberschuss Fr. 15'054.25 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 8'700.00).

ERFOLGSRECHNUNG

0 Allgemeine Verwaltung

- 0120.3132.00 Die Rechtsvertretung im Einspracheverfahren gegen das eisenbahnrechtliche Plangenehmigungsverfahren Schlaufe Rapperswil-Mägenwil/Leistungssteigerung kostete total Fr. 17'036.00, davon fielen im Rechnungsjahr Fr. 10'460.90 an. Erste Abklärungen im Zusammenhang mit dem arbeitsrechtlichen Verfahren gegen einen Hauswart verursachten Kosten von Fr. 2'154.00.
- 0120.3170.00 Fr. 2'378.00 entfielen auf die Verabschiedung von GA Daniel Pfyl und VA Christian Habegger aus dem Gemeinderat.
- 0210.3010.00 Zur Unterstützung der Abt. Steuern wurde eine externe Fachperson beigezogen (Kosten Fr. 13'675.00).
- 0210.3052.00 Die schrittweise Pensionierung des Leiters Abt. Steuern und die Nachfolgeregelung hatten tiefere Pensionskassenbeiträge zur Folge.

0210.3090.00/ 4260.00	Zwar wurden für die neue Mitarbeiterin der Abt. Finanzen/Steuern Weiterbildungskosten von Fr. 10'200.00 übernommen. Die Vorgängerin erstattete jedoch Fr. 12'115.00 ihrer Weiterbildungskosten (gemäss Arbeitsvertrag).
0210.3130.01	Die Betreuungskosten bzw. deren Rückerstattung unterliegen von Jahr zu Jahr starken Schwankungen. Im Vorjahr überstiegen die Rückerstattungen die Kosten (Konto 0210.4260.01).
0210.4210.00/ 4270.00	Die Gebühren im Steuer-Bezugsverfahren blieben hinter den Erwartungen zurück. Hingegen waren die Bussen im Veranlagungsverfahren höher als in den letzten Jahren.
0220.3010.00	Die für eine Aushilfskraft eingerechneten Fr. 8'000.00 wurden nicht benötigt.
0220.3052.00	Die Arbeitgeber-Beiträge waren im Budget zu hoch berechnet.
0220.3091.00	Die Nachfolgeregelung für den im Herbst 2020 in Pension gehenden Gemeindeschreiber wurde noch im Rechnungsjahr 2019 in Angriff genommen (Kosten Fr. 5'117.90).
0220.3099.00	Es wurde kein Personalausflug durchgeführt.
0220.3102.00	Der budgetierte Betrag für Kopien und Drucksachen musste nicht ausgeschöpft werden.
0220.3132.00/ 4210.01	Im Rechnungsjahr sind weniger externe Kosten für die Bearbeitung von Baugesuchen angefallen als in den Vorjahren. Zwei grössere Bauvorhaben brachten entsprechende Baubewilligungsgebühren.
0290.3101.00	Der Budgetbetrag für Verbrauchs- und Reinigungsmittel musste nur teilweise beansprucht werden.
0290/2170. 3120.00	Im Rechnungsjahr ist die erste Abrechnung für die Wärmelieferung der AEW Energie AG für das Gemeindehaus und die Schulanlage eingegangen (Zeitraum 01.04.2018 - 31.03.2019). Somit liegen nun verlässliche Grundlagen für die Budgetierung vor.
0290.3144.00	Für das Gemeindehaus wurde keine Grundreinigung in Auftrag gegeben (Einsparung ca. Fr. 5'300.00) und der allg. Unterhalt war wesentlich tiefer als erwartet. Hingegen kostete der neue Bodenbelag im Steueramt mehr als budgetiert.

0291.4472.00 Die hohe Auslastung und die neue Gebührenregelung beim MZG brachten höhere Einnahmen als erwartet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

1400.3130.00 In einem vom KESD betreuten Fall wurde die Gemeinde gemäss Kindes- und Erwachsenenschutzrecht verpflichtet, Fallführungskosten zu übernehmen.

1400.3612.01 Aus der def. Beitragsabrechnung 2018 resultierte eine Nachzahlung von Fr. 9'668.00, weil für die bearbeiteten Fälle mehr Stunden aufgewendet werden mussten als vom KESD budgetiert.

1500.3612.00 Beim Beitrag an die Feuerwehr Regio gab es zwar gegenüber dem Budget Verschiebungen zwischen Personal- und Sachaufwand. Der Beitrag war jedoch insgesamt tiefer als budgetiert.

1620.3612.00 Die definitive und letzte Abrechnung des Beitrages an die ZSO Reusstal-Rohrdorferberg ergab eine Rückerstattung von Fr. 3'869.35.

1620.4501.00 vom Kanton bewilligte Entnahme aus dem Schutzraum-Fonds für Materialanschaffungen und Unterhalt der ZSO

2 Bildung

2111/2120.
3631.00 Der def. Gemeindebeitrag 2018 an die Kosten für Lehrpersonen fiel rund Fr. 101'500.00 tiefer aus, was zu einer Gutschrift im Rechnungsjahr führte. Die tieferen Kosten sind gem. BKS auf geringere Schülerzahlen, schwankende Stellenpensen und eine geringere prozentuale Lohnerhöhung bei den Lehrpersonen zurückzuführen. In Mägenwil waren pro 2018 definitiv 14.68 Vollzeitstellen bewilligt (Budget 2018: 15.95).

2120.3020.00 In den Bereichen Blockzeiten und Aufgabenhilfe fielen höhere Kosten an als erwartet.

2120.3637.00 Schulgelder für Kinder, die eine vom Kanton für die Restkostenverteilung nicht anerkannte Schule besuchen, müssen von der Gemeinde übernommen werden.

2120.4612.00/
4632.00 Schulgeld für ein Kind in der Primarschule Mägenwil, das den Wohnsitz in Wohlenschwil hatte

2130.3612.00/ 3632.00	Neben den ordentlichen Schulgeldern, die nur unwesentlich vom Budget abweichen, war das Schulgeld für ein Werkjahr (Fr. 8199.00) zu entrichten. Im 2. Halbjahr war eine Zunahme der Schülerzahlen zu verzeichnen.
2130.3637.00	Es wurden keine Beitragsgesuche für Privatschulbesuche von Oberstufenschülern gestellt.
2140.3612.00/ 4231.00	Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss werden 50 % des Musikschul-Unterrichts an die Eltern verrechnet. Der freiwillige Oberstufen-Zusatzunterricht wird ebenfalls über diese Konten abgerechnet und geht voll zu Lasten der Eltern. Die Beträge richten sich nach der Anzahl Anmeldungen pro Schuljahr.
2170.3010.00/ 3010.09 etc.	Die Gutschrift der Kinder- und Ausbildungszulagen werden neu als Aufwandminderung verbucht statt wie bisher als Ertrag unter dem Konto 4260.00.
2170.3101.00	Das Budget für Betriebs- und Verbrauchsmaterial wurde nicht ausgeschöpft.
2170.3130.00	Die Arbeitsplatzbewertung der Hauswartung kostete Fr. 15'948.20.
2170.3144.00	Eine unerwartete Reparatur am Flachdach der Schulanlage kostete Fr. 3'616.65.
2170.3151.00/ 4260.00	Ein Gewitterschaden an der Telefonanlage verursachte Kosten von Fr. 3506.80. Daran erstattete die Versicherung Fr. 3'162.70.
2170.3300.40/60	Hier sind die ersten Abschreibungstranchen auf der Schulraumerweiterung mit Doppelturnhalle enthalten: Gebäude Fr. 495'857.10, Umgebung Fr. 22'811.00, Mobilien Fr. 70'760.70.
2170.4920/3220 und 3410.3920	Die Investitionen in die Schulanlage ergeben höhere interne Benutzungsabgeltungen.
2190.3010.01	Entschädigung des Schulleiters für besondere Schulprojekte 2019
2191.3010.00	Die für den IT-Support vorgesehenen Fr. 3'750.00 wurden nicht benötigt. Der Support wurde von einer externen Firma gemacht.
2191.3104.00	Das Material (SOLE) für die Gewaltprävention wurde nicht angeschafft.

- 2191.3113.00 Anschaffung eines transportablen Beamers für den Einsatz in der Aula und während des Skilagers
- 2200 Mehr Schüler (als bei der Budgetierung bekannt) besuchten eine Sonderschule. Entsprechend höher waren auch die Elternbeiträge für Essen und Wohnen.
- 2300 Es fielen weniger Wohnortsbeiträge an als budgetiert waren.

4 Gesundheit

- 4120.3631.00 Die Kosten richten sich nach der Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen, der Dauer des Aufenthaltes und dem Abrechnungszeitpunkt. Es wird zwischen stationär und ambulant aufgenommenen Personen unterschieden. Die Anzahl Personen in Pflegeeinrichtungen stieg an und die zu entrichtenden Tagesansätze (gemäss Pflegestufe) waren wesentlich höher, nicht zuletzt weil die MiGeL-Kosten ab 2019 berücksichtigt sind.
- 4120.3634.00 Hier sind die letzten Leistungen für Mittel und Gegenstände im Pflegebereich pro 2018 enthalten. Die rechtlichen Abklärungen, ob diese Kosten letztlich von den Gemeinden zu tragen sind, sind nach wie vor nicht abgeschlossen.
- 4210.3130.00 Aus der definitiven Abrechnung der Spitexkosten 2018 resultierte eine Nachzahlung von Fr. 5'209.15.

5 Soziale Sicherheit

- 5430.3637.00/
4260.00 Es waren weniger Fälle von Alimentenbevorschussung/-inkasso zu bewirtschaften. Die Rückerstattungen bewegten sich im Rahmen des Vorjahres.
- 5450.3637.00 Es musste keine Elternschaftsbeihilfe geleistet werden.
- 5450.3637.01 An den Mittagstisch wurden Fr. 8'000.00 ausbezahlt. Fr. 3'564.75 wurden an Private als Beiträge an die Kinderbetreuung ausgerichtet.
- 5450.4631.00 Beitrag an die familienergänzende Kinderbetreuung

- 5720 Die Dienststelle enthält den Sozialhilfeaufwand und -ertrag für SchweizerInnen, AusländerInnen und Personen, die unter spez. Auslandsabkommen fallen. Die Unterstützungsleistungen richten sich dabei nach der Sozialhilfegesetzgebung. In einigen Fällen ist das Erwerbseinkommen an die Gemeinde abgetreten.
- 5720.4631.00 Das Konto beinhaltet den für das Jahr 2019 zu erwartenden Kantonsbeitrag nach SPG für über Fr. 60'000.00 Sozialhilfe liegende Einzelfälle.
- 5730 Die Gemeinde Mägenwil erfüllte im Rechnungsjahr die kant. Aufnahmepflicht für Asylsuchende. Durch die Beiträge von Bund und Kanton wurde die Kostendeckung erreicht. Bei den anerkannten Flüchtlingen betrug der Mehraufwand rund Fr. 22'000.00.
- 5790.3631.00 Gemeindebeitrag an die Restkosten von Sonderschulen, Heimen und Werkstätten
- 5790.3637.00 Seit 2018 haben die Gemeinden die Krankenkassen-Prämien aus Verlustscheinen zu übernehmen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

- 6150.3141.00 Zwar verursachten Unterhalt und Absaugen der Einlaufschächte Mehrkosten von rund Fr. 16'058.60. Dafür fielen weniger allgemeine Unterhaltsarbeiten/Markierungskosten an als budgetiert.
- 6150.3141.02 Für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung musste weniger ausgegeben werden als erwartet.
- 6290.4240.00 Aus dem Verkauf der SBB-Tageskarten resultierte ein kleiner Gewinn.

7 Umwelt, Raumordnung

- 7101.3101.00 Es musste wiederum wesentlich mehr Wasser zugekauft werden.
- 7101.3130.01 Die Kosten für Plannachführungen und Datenpflege waren tiefer als erwartet.
- 7101.3143.00 Die Wasserleitung Bahnhofstrasse musste für Fr. 10'942.95 in einem Teilbereich verlegt werden.

- 7101.3300.31 Die Abschreibungsquote für die Sanierung WL Rasehübel fiel aufgrund der geringeren Kosten tiefer aus als berechnet, und die erste Tranche für die Sanierung WL Eichlistrasse wird erst im Folgejahr kommen.
- 7201.3143.00 Die Schachtabdeckungen der Kanalisation an der Kantonsstrasse, die in einem schlechten Zustand waren, wurden im Rahmen von zeitgleichen Arbeiten des Baudepartementes saniert. Die nicht budgetierten Kosten betragen Fr. 19'165.30
- 7301.3111.00 Die Dosenpresse musste ersetzt werden.
- 7301.3899.00 Der Vorschuss der Abfallwirtschaft ist mit 30 % des Wertes anfangs Jahr abzutragen.
- 7301.4240.00 Der Ertrag aus dem Verkauf von Kehrlichtmarken und -säcken und insbesondere auch aus Jahres-Containermarken nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, besteht Handlungsbedarf.
- 7301.4260.00 Der Verkaufspreis für Altpapier nahm stetig ab.
- 7900.3132.00/
4512.00 Die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Planungstätigkeit für die Überbauungsareale Steiacher und Sandfoore wurden mit der Entnahme aus dem Fonds "Denner" abgegolten.

8 Volkswirtschaft

- 8120.3101.00/
3141.00 Je nach Anforderung und personellen Ressourcen werden die Reparaturen an den Flurstrassen durch die Gemeindewerke ausgeführt oder extern vergeben.

9 Finanzen, Steuern

- 9100.3180.00 Die Wertberichtigung auf Steuern betrug Fr. 41'533.00. (Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Ausständen/ Verlustabschreibungen der vergangenen fünf Jahre und einer schematischen Bewertung der grösseren Einzelfälle.)
- 9100.4000 Während die Einkommens- und Vermögens-Steuererträge aus dem Rechnungsjahr das Budget um rund Fr. 450'000.00 verfehlten, konnten bei den Steuern aus Vorjahren Fr. 381'000.00 Mehreinnahmen verzeichnet werden.

9100.4002.00	Bei den Quellensteuer-Veranlagungen wurden Rückstände aufgeholt.
9610.3401.00/ 4499.00	Aufgrund der aktuellen Zinssituation konnten wiederum kurzfristig Mittel mit Zinsertrag zu Gunsten der Gemeinde beschafft werden.
9901	Die Aufwendungen für die Gemeindewerke Mägenwil-Wohlenschwil waren rund Fr. 97'000.00 tiefer als budgetiert. Nach dem Weggang eines Mitarbeiters im Frühjahr wurde dieses Arbeitspensum ab Nov. 2019 auf 60 % reduziert. Die tieferen Gesamtkosten spiegeln sich auch in den Dienststellen wider, in die der Gemeindeanteil Mägenwil verteilt wird (z.B. Wasser, Abwasser, Kehricht, Strassen). - Die verhältnismässige Kostenbeteiligung der Gemeinde Wohlenschwil lag bei 48.1 % (Vorjahr 43 %).

INVESTITIONSRECHNUNG

2170.6320.00	Die Abt. Zivile Verteidigung gab für Fr. 32'364.95 die Freigabe zur Entnahme aus dem Schutzraumfonds. Dieser Betrag konnte dem Kredit Schulraumerweiterung/Doppeltturnhalle gutgeschrieben werden.
--------------	--

BILANZ

10100.09	Guthaben aus kant. Kostenersatz für Sozialhilfe bei anerkannten Flüchtlingen und aus dem Teilpooling für Einzelfälle über Fr. 60'000.00 Sozialhilfe
20110.01	Darlehen einer anderen aarg. Gemeinde
20890.01	Rückstellung pro Jahr für die zu erwartenden Kosten durch die gesetzlich vorgeschriebene Übernahme der Verlustscheine aus Krankenkassenprämien
29003.01	Abtragung des Vorschusses aus Vorjahren um Fr. 2'218.65 und Entnahme des Mehraufwandes 2019 von Fr. 15'054.25
29110.01	Fondsentnahmen für die Beleuchtung Aussensportplatz Schulanlage und für die Ortsplanung